

EG - Konformitätserklärung

Für die UHF Sende- und Empfangsmodule

70 TX-M und **70 RX-M**

wird hiermit bestätigt, daß es den wesentlichen Schutzanforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.
Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den anhängenden Spezifikationen und Fertigungszeichnungen - die Bestandteil dieser Erklärung sind - hergestellt werden.
Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen:

BAPT 222 ZV 125 / I-ETS 300 220 und
Zulassung: **BMPT G750485E**

prETS RES 0908
Zulassung: **B 122493 H**

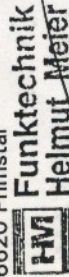
Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller

HM - Funktechnik Helmut Meier
Zum Handenberg 3
D-66620 Primstal

abgegeben durch

Helmut Meier Zum Handenberg 3

D-66620 Primstal



**Funktechnik
Helmut Meier**
Zum Handenberg 3
D-66620 Primstal
Tel: 0 68 75 / 17 98, Fax 14 99

HM-Funktechnik Helmut Meier

D-66620 Primstal, den 23.01.1996



Allgemeingenehmigung Nr. 485 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

- Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „70TX-M“ der Firma **HM-Funktechnik Helmut Meier, 66620 Primstal**, als Fernwirk-Funkanlagen kleiner Leistung zur Steuerung von Seilwinden in der Forstwirtschaft sowie auf Berge- und Abschleppfahrzeugen auf einer Frequenz im Frequenzbereich **433,05 - 434,79 MHz**, wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 **hiermit allgemein genehmigt**.
- Der Frequenzbereich 433,05 - 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o. g. Funkanlagen kann daher **kein Schutz vor Störungen durch die o. g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden**.
- Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, **Zulassungsnummer „BMPT G750485E“**, sowie Name der Hersteller-

Vfg 97/1995

Erweiterung der **Allgemeingenehmigung Nr. 485 für Sende- und Empfangsfunkanlagen**

Zur AmtsblVfg 92/1994, S. 275

Die obengenannte „Allgemeingenehmigung“ für das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „70TX-M“ der Firma **HM-Funktechnik Helmut Meier, 66620 Primstal**, als Fernwirk-Funkanlagen kleiner Leistung, erstreckt sich ab sofort auch auf den Verwendungszweck „Personen- und Gebäudeschutzanlagen, Notrufanlagen, drahtlose Alarm- und Diebstahlsicherungsanlagen, Datenübertragung für kurze Entfernungen, Maschinen- und Kransteuerungen sowie Datenübertragung (Telemetrie) aus Flugmodellen und Fahrzeugen“, sofern die Funkanlagen entsprechend der obengenannten „Allgemeingenehmigung“ gekennzeichnet sind.

314-1 A 3552-2/A

firma **HM-Funktechnik Helmut Meier, 66620 Primstal**, und der Typenbezeichnung „70TX-M“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.

- Der Betreiber dieser Funkanlagen genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen (z. B. auch durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden).
- Die obengenannten Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde jederzeit widerrufen werden.

Zusatzhinweise für die Herstellerfirma, die Vertriebsfirmen und die Benutzer

- Die Herstellerfirma dieser allgemein genehmigten Funkanlagen hat sich verpflichtet, jedem unter dem o. g. Zulassungszeichen in Verkehr zu bringenden Gerät einen Nachdruck dieser „Allgemeingenehmigung“ beizufügen.
- Die Genehmigung zum Verbinden dieser Funkanlagen mit anderen Funkanlagen oder leitergebundenen Fernmeldeanlagen richtet sich nach den jeweiligen Vorschriften. Auskünfte hierzu erteilen die zuständigen Außenstellen des Bundesamts für Post und Telekommunikation (BAPT).

314-1 A 3552-2/A

Vfg 10/1995

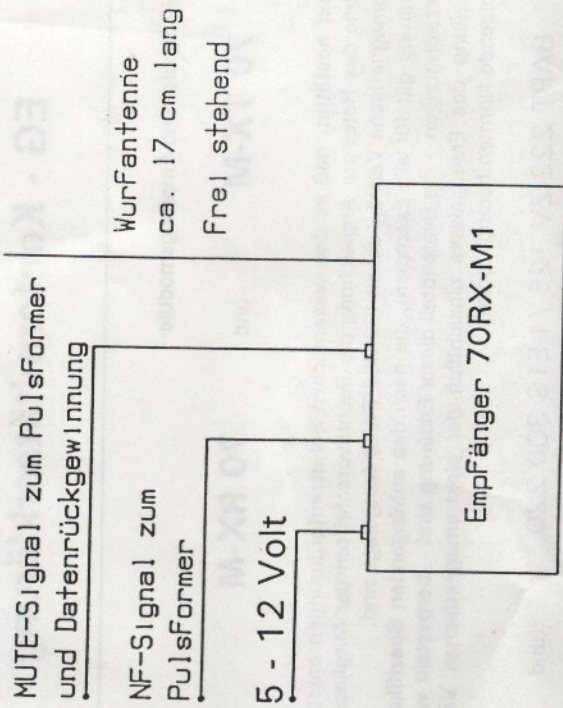
Erweiterung der **Allgemeingenehmigung Nr. 485 für Sende- und Empfangsfunkanlagen**

Zur AmtsblVfg 92/1994, S. 275

Die obengenannte „Allgemeingenehmigung“ für Sende- und Empfangsfunkanlagen der Firma **HM-Funktechnik Helmut Meier, 66620 Primstal**, mit der Typenbezeichnung „70TX-M“, erstreckt sich ab sofort auch auf die Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „70 RX-M“ für den gleichen Verwendungszweck, sofern diese Funkanlagen wie in der obengenannten Allgemeingenehmigung festgelegt gekennzeichnet sind.

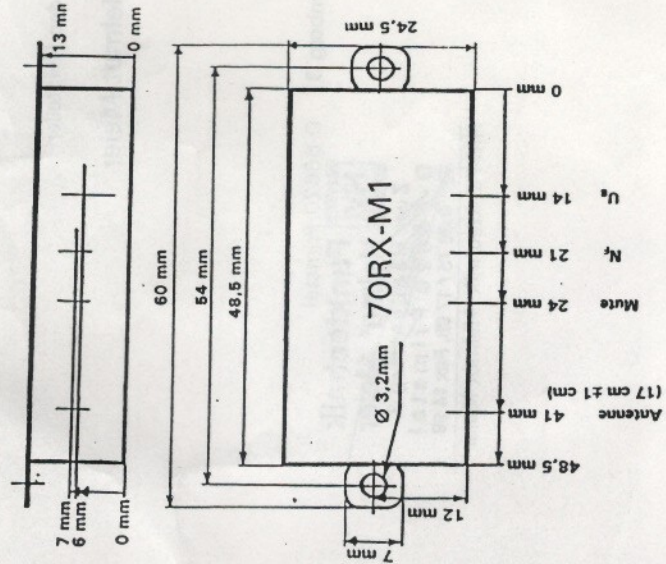
314-1 A 3552-2/A

UHF - Empfänger 70RX-M1



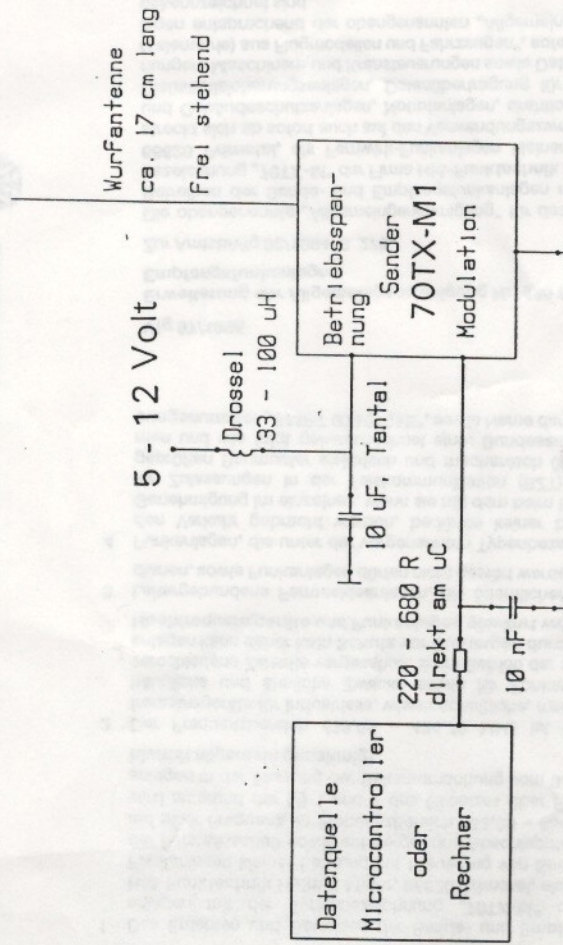
Wurfantenne
ca. 17 cm lang
Frei stehend

70RX-M1 Abmessungen (± 0,5 mm)



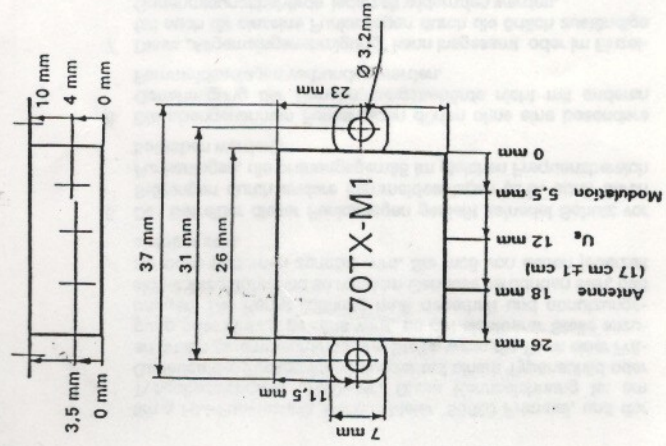
Betriebsspannung	5.. 12 Volt DC
Stromaufnahme	20 mA (± 3 mA)
NF-Spannung	ca. 400mVpp / 2,5 KHz Hub
Mute-Signal	0 Volt / 5 Volt
Eingangsempf.	ca. 0,3 uV für 12 dB SINAD
Betriebsfrequenz	433,925 MHz ± 8 KHz
Temperaturbereich	-10° - + 60°C
Bandbreite	20 KHz
Prinzip	Doppelsuperhet
1. ZF	21,4 MHz
2. ZF	455 KHz
Antenne	fest angebaute Wurfantenne

UHF - Sender 70TX-M1



Wurfantenne
ca. 17 cm lang
Frei stehend

70TX-M1 Abmessungen (± 0,5 mm)



Betriebsspannung	5.. 12 Volt DC
Stromaufnahme	26 mA (± 3 mA)
Modulation	0 Volt bis 5 Vpp
Frequenzhub	ca. +/- 2,5 KHz bei 5 Vpp Mod.-Signal
NF-Frequenzbereich	DC - 5KHz
Sendeleistung	10 mW
Sendefrequenz	433,925 MHz ± 2 KHz
Temperaturbereich	- 10°C - + 60°C
Antenne	fest angebaute Wurfantenne